

ZeTT-RADAR-Trends

IM 2. QUARTAL 2024

Konjunkturfrost mit zarten Frühblühern



*In der Rezession einbetoniert sind Bau-
und verarbeitendes Gewerbe, schwache
Belebung bei Dienstleistern, wachsende
Digitalwirtschaft*

ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Oskar Butting, Thomas Engel, Nóra Fülöp, Christian Schädlich

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZeTT-Radar

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | forschung@zett-thueringen.de

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 14. Mai 2024

Konjunkturfrost mit zarten Frühblüchern

In der Rezession einbetoniert sind Bau- und verarbeitendes Gewerbe, schwache Belegung bei Dienstleistern, wachsende Digitalwirtschaft

ZR2Q24 | Das Wichtigste in Kürze:

- Die ZeTT-Radar-Umfrage unter Geschäftsführungen von 416 Thüringer Unternehmen ergibt für das zweite Quartal 2024 Anzeichen für unterschiedliche Konjunkturdynamiken. Während sich Industrie, Bau und Handwerk seit mehreren Monaten bei fast allen Indikatoren nicht mehr aus dem Negativbereich des Konjunkturthermometers herausbewegen, kommt zaghaft Schwung in andere Wirtschaftszweige.
- Die Dienstleistungswirtschaft legt bei Auslastung, Aufträgen und Arbeitsumfang zu. Sie hat aber noch viel Wegstrecke für weitere Positivnachrichten vor sich. Die Digitalwirtschaft spielt nach wie vor eine untergeordnete Rolle in der Thüringer Wirtschaftslandschaft, das bescheinigt nicht nur das Schlusslicht eines Bundesländervergleichs der aktuellen BITKOM-Studie. Dennoch zeichnet sich die Branche wiederholt im ZeTT-Radar durch ein erstarktes Selbstvertrauen, steigende Investitionen und Personalwachstum aus.
- Insgesamt verschönern diese zarten Pflänzchen den Frühling, aber ein Tauwetter und neuen Schwung lassen die Thüringer Unternehmen bis Juni nicht erkennen. Risiken für anhaltenden Frost, für Existenz und für Kurzarbeit liegen in einer angespannten Exportsituation, in politischen Planungsunsicherheiten und anhaltender Fachkräfteknappheit.

Die ZeTT-Radar-Umfrage im April enthielt auch einige Fragen zur aktuellen Fachkräftesituation und zur Integration ausländischer Fachkräfte. In einer Sonderveröffentlichung werden die Ergebnisse vorgelegt und allen befragten Unternehmen sowie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Inhalt

Geschäftssituation	4
1. Industrie, Bauwirtschaft und Dienstleistern im Negativbereich, solide Steigerung für die Digitalwirtschaft	4
2. Außenhandel	8
3. Existenzgefährdung bleibt niedrig, Verunsicherung durch die Politik und Fachkräftemangel fordern aber Geschäftsmodelle heraus	9
Investitionsdynamik.....	11
4. Andauernd negatives Investitionsklima für Industrie, Bau und Dienstleistungen, Digitalbranche bekommt dennoch Aufschwung.....	11
5. Investitionen in digitale Lösungen und Services	15
Beschäftigung und Kurzarbeit	19
6. Personalabbau in den Hauptwirtschaftszweigen, Digitalwirtschaft stellt ein	19
6.1 Arbeitsumfang.....	19
6.2 Beschäftigung.....	23
6.3 Kurzarbeit	27
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	28

An der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar zwischen 17. und 26. April 2024 beteiligten sich 416 Unternehmen. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im ersten Quartal 2024 und die Erwartungen für das zweite Quartal 2024. In der Analyse zeigen sich folgende Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

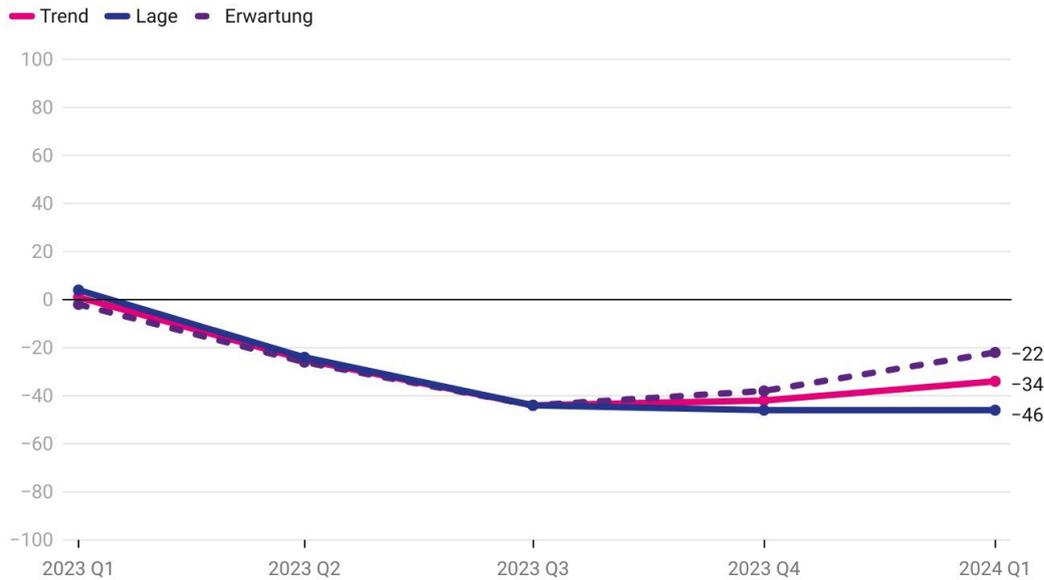
In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Industrie, Bauwirtschaft und Dienstleistern im Negativbereich, solide Steigerung für die Digitalwirtschaft

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Krise der Thüringer Industrie, Lage im Tiefstwert schreibt sich fort

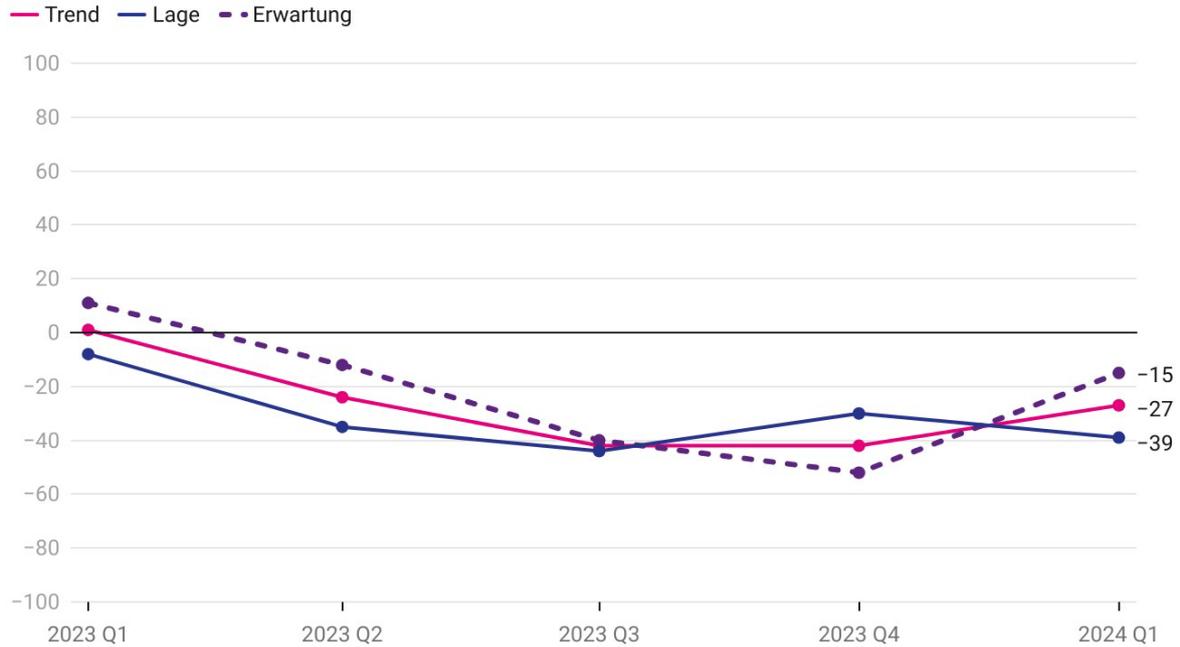


Der Lage-Index für die Geschäftssituation im verarbeitenden Gewerbe zeigt, dass die Mehrheit der Unternehmen im Vergleich zum Vorjahresquartal ein ungünstiges Vierteljahr abgeschlossen hat (-46). Etwas weniger Unternehmen, dennoch die Mehrheit, schätzen die Aussichten weiterhin negativ ein (-22). Im Großen und Ganzen ist eine Verbesserung für den Wirtschaftszweig jedoch noch nicht verlässlich in Sicht. Dringend benötigt die Thüringer Industrie effektive Lösungen und positive Anreize, die der seit 2023 anhaltenden Rezession entgegenwirkt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-51	-65	-36
Q3/2020	-33	-56	-6
Q4/2020	-16	-14	-17
Q1/2021	9	2	16
Q2/2021	26	41	13
Q3/2021	18	28	8
Q4/2021	8	17	-1
Q1/2022	-13	-1	-24
Q2/2022	-27	-15	-38
Q3/2022	-48	-37	-59
Q4/2022	-16	-11	-20
Q1/2023	1	4	-2
Q2/2023	-25	-24	-26
Q3/2023	-44	-44	-44
Q4/2023	-42	-46	-38
Q1/2024	-34	-46	-22

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Negativer Trend- und verschlechterter Lagewert im Thüringer Bau und Handwerk



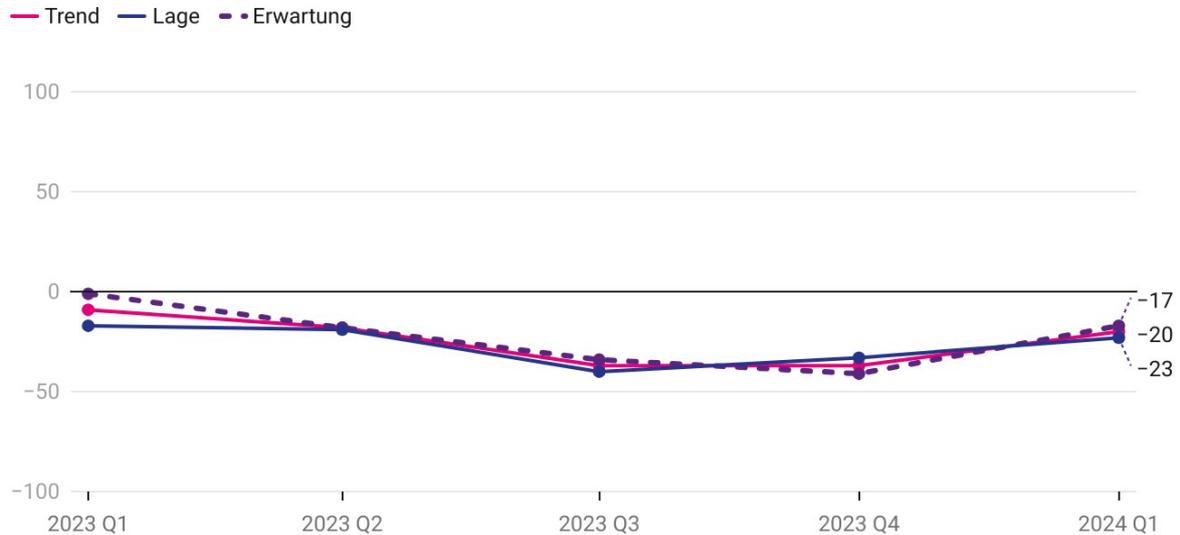
Baubranche und Handwerk signalisieren eine schlechtere Lage zum Vorjahresquartal (-39), in dem der Lagewert knapp unter Null liegt. Das deutet eine Abwertspirale an. Nur die Erwartungswerte (-15) ziehen den Trend leicht hoch, und deuten darauf hin, dass weniger Unternehmen negative Aussichten haben.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 4/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-10	-35	19
Q3/2020	-14	-15	-13
Q4/2020	-25	-6	-42
Q1/2021	-8	-21	7
Q2/2021	1	-6	9
Q3/2021	-6	1	-13
Q4/2021	-26	-18	-33
Q1/2022	-27	-29	-26
Q2/2022	-32	-24	-40
Q3/2022	-52	-53	-51
Q4/2022	-38	-32	-43
Q1/2023	1	-8	11
Q2/2023	-24	-35	-12
Q3/2023	-42	-44	-40
Q4/2023	-42	-30	-52
Q1/2024	-27	-39	-15

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Mehrheitlich negative Einschätzung bei Dienstleistern, trotz schwachem Anstieg

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

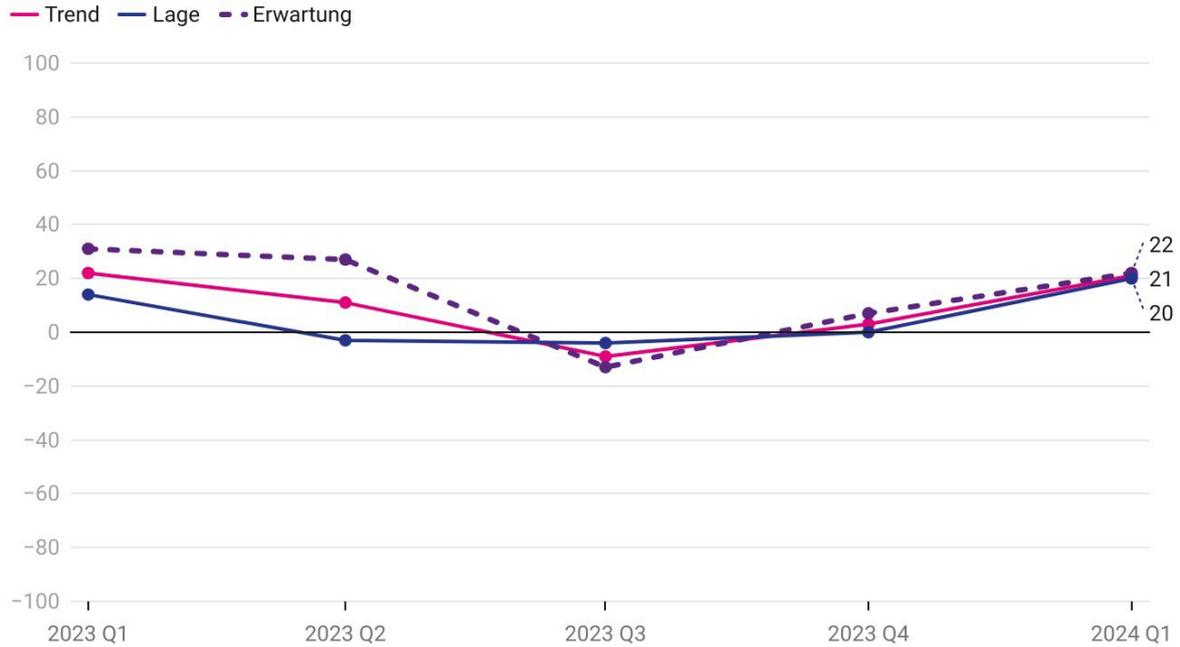


Ein leichter Anstieg lässt sich im ersten Quartal für die Dienstleister zeigen. Es gibt jedoch noch keine Anzeichen für eine substantielle Verbesserung. Der Trendwert liegt dramatisch tief (-20), weil die Lage im ersten Quartal mehrheitlich schlechter als im Vorjahr verlief (-23). Trotz der Sommersaison, die einen Aufschwung für viele Branchen des Dienstleistungssektors bedeuten könnte, lässt sich keine Hoffnung für das nächste Quartal ablesen (-17).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-27	-41	-12
Q3/2020	-33	-50	-15
Q4/2020	-47	-47	-47
Q1/2021	-20	-30	-9
Q2/2021	10	8	12
Q3/2021	12	20	4
Q4/2021	-13	-2	-23
Q1/2022	-17	-17	-17
Q2/2022	-33	-19	-46
Q3/2022	-55	-50	-59
Q4/2022	-18	-10	-26
Q1/2023	-9	-17	-1
Q2/2023	-18	-19	-18
Q3/2023	-37	-40	-34
Q4/2023	-37	-33	-41
Q1/2024	-20	-23	-17

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Das Wachstum kehrt zurück für die Digitalwirtschaft



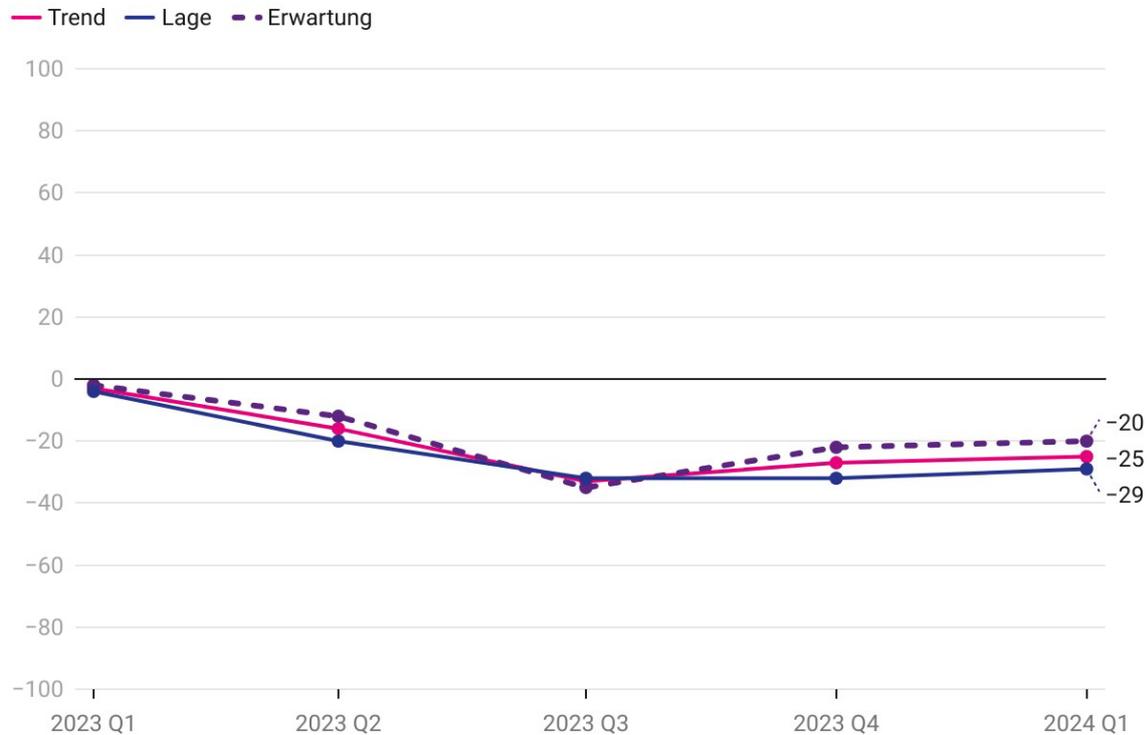
Die Digitalwirtschaft erweist sich als Frühblüher nachdem die letzten Quartale wenig Wachstum erkennen ließen. Ein vernehmbares Aufatmen signalisiert der Lagewerte deutlich über der Nulllinie (+20). Die verbesserte Geschäftssituation gegenüber dem Vorjahresquartal wird durch einen vergleichbaren Erwartungswert (+22) gestützt, so dass der Trend weiter gute Aussichten für die Mehrheit der Unternehmen anzeigt (+21).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	1	-17	21
Q3/2020	-11	-23	2
Q4/2020	-17	-27	-6
Q1/2021	14	19	8
Q2/2021	26	28	24
Q3/2021	19	11	28
Q4/2021	12	20	4
Q1/2022	-17	-13	-20
Q2/2022	-19	-25	-13
Q3/2022	-26	-28	-24
Q4/2022	11	4	18
Q1/2023	22	14	31
Q2/2023	11	-3	27
Q3/2023	-9	-4	-13
Q4/2023	3	0	7
Q1/2024	21	20	22

2. Außenhandel

ZeTT-Radar | Exporte: Das verarbeitende Gewerbe verliert seit mehr als einem Jahr Umsatzanteile im Export



Im Vergleich zum Vorjahresquartal, als der Negativtrend begann, erlebten Unternehmen weitere Rückgänge im Auslandsgeschäft (-29). Wegen fehlender Hoffnung auf Verbesserung (-20) stagniert der Trendwert (-25).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-46	-54	-37
Q3/2020	-31	-44	-17
Q4/2020	-8	-12	-5
Q1/2021	7	1	13
Q2/2021	3	7	0
Q3/2021	-3	5	-11
Q4/2021	3	10	-5
Q1/2022	-14	-12	-15
Q2/2022	-18	-11	-24
Q3/2022	-29	-27	-31
Q4/2022	-17	-26	-8
Q1/2023	-3	-4	-2
Q2/2023	-16	-20	-12
Q3/2023	-33	-32	-35
Q4/2023	-27	-32	-22
Q1/2024	-25	-29	-20

3. Existenzgefährdung bleibt niedrig, Verunsicherung durch die Politik und Fachkräftemangel fordern aber Geschäftsmodelle heraus

ZeTT-Radar | April 2024 | Akute Existenzgefährdung bleibt im einstelligen Prozentbereich

■ ja ■ teilweise ■ nein

Digitalwirtschaft



Baugewerbe, Handwerk



Dienstleistungen ohne IT



Verarbeitendes Gewerbe



Akute Existenzgefährdungen in der Breite der Unternehmenslandschaft sind derzeit kein Thema, die entsprechenden Werte der Wirtschaftszweige bewegen sich im einstelligen Bereich (zwischen 6 % und 8 %). Im Vergleich zur Existenzgefährdung und Risikobewertung im letzten Quartal signalisiert die Digitalwirtschaft eine leichte Verschlechterung: 5 Prozentpunkte mehr Unternehmen sind insgesamt gefährdet. Im Baugewerbe und Handwerk, in den Dienstleistungen und im Verarbeitenden Gewerbe war der Anteil der eindeutig gefährdeten Unternehmen über 10 Prozent, jetzt ist er auf geringere Werte gefallen. Der Anteil der teilweise gefährdeten Unternehmen in diesen Wirtschaftszweigen bleibt konstant und bewegt sich in relevanter zweistelliger Größenordnung (zwischen 19 % und 33 %). Eine Unbedenklichkeitserklärung, der Ausschluss einer Existenzgefährdungssituation, fällt den Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (59 %) nicht so leicht wie denen der Digitalwirtschaft (75 %).

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 04/2024 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | April 2024 | Planungsunsicherheit und Fachkräfteknappheit bestimmen die betriebliche Agenda

(Mehrfachnennungen möglich)

Planungsunsicherheit wegen politischer Entscheidungen

57%

Fachkräfte-Engpässe

56%

hohe Energiepreise

53%

hohe Personalkosten

52%

zu wenig Aufträge oder Kunden

43%

Inflation

33%

hoher Krankenstand

29%

schwache staatliche Unterstützung

24%

Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten

19%

Rückstand bei der Digitalisierung

19%

hohe Zinsen

17%

schlechte Integrationsmöglichkeiten für ausländische Arbeitskräfte

16%

Kapitalmangel

13%

Sonstiges

7%

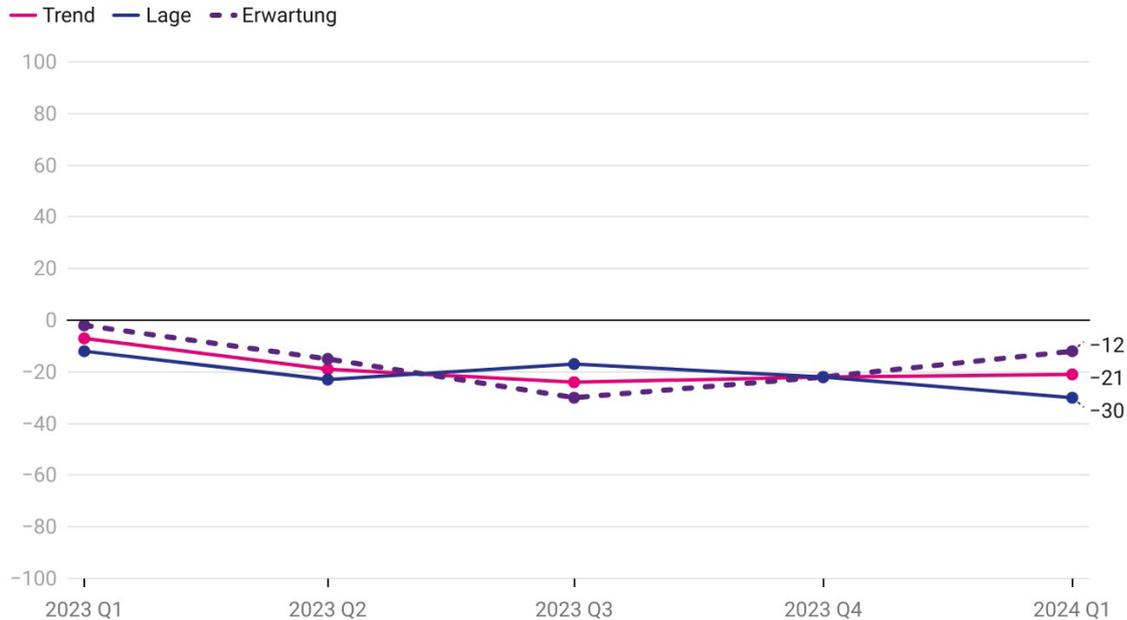
Vier Faktoren bestimmen derzeit die wahrgenommenen Geschäftsrisiken: Die Mehrheit der befragten Unternehmen sieht sich verunsichert durch politische Entscheidungen (57 %) und durch Stellenbesetzungsprobleme aufgrund von Fachkräfte-Engpässen (56 %). Für etwa die Hälfte der Befragten sind hohe Energiepreise (53 %) und Personalkosten (52 %) die Risikothemen. Dadurch ergibt sich ein verschobenes Lagebild gegenüber 2022, das aufgrund des Ukraine-Krieges zunächst vor allem durch hohe Energiepreise, Auftragsmangel (jetzt nur noch 43 %), Inflation (jetzt nur noch 33 %) und Zuliefererschwierigkeiten (jetzt nur noch 19 %) dominiert war. Die Probleme bleiben - auch wenn sie tendenziell weniger das Geschäft bedrohen - vielfältig, wie die weiterhin im zweistelligen Prozentbereich genannten Themen zeigen.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 4/2024 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Andauernd negatives Investitionsklima für Industrie, Bau und Dienstleistungen, Digitalbranche bekommt dennoch Aufschwung

ZeTT-Radar | Investitionen: Flaute im verarbeitenden Gewerbe, aktueller Lage-Tiefstwert

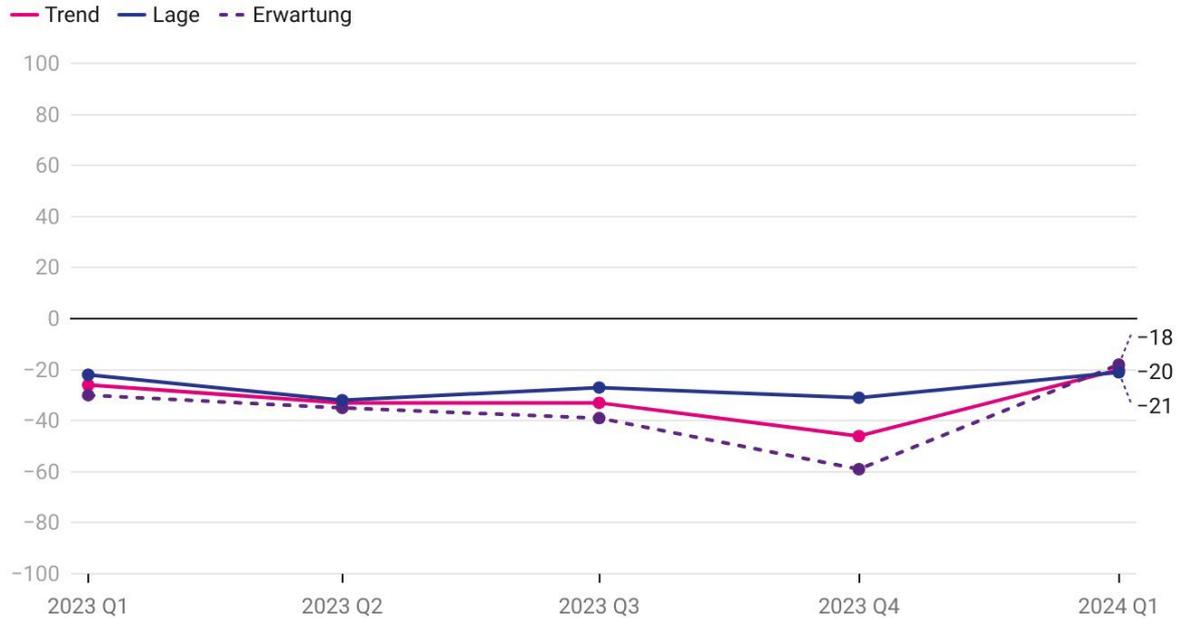


Aufgrund der ungünstigen Geschäftssituation werden im verarbeitenden Gewerbe weniger Investitionen getätigt. Der Trendwert (-21) setzt sich zusammen aus einer schlechteren Lage (-30) im Vergleich zum Vorjahr und aus trüben Erwartungen (-12) für das laufende Quartal bis Juni 2024.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-37	-38	-35
Q3/2020	-33	-46	-19
Q4/2020	-18	-28	-8
Q1/2021	-1	-7	5
Q2/2021	9	9	10
Q3/2021	6	15	-2
Q4/2021	-1	5	-8
Q1/2022	-5	-5	-6
Q2/2022	-23	-23	-22
Q3/2022	-35	-27	-43
Q4/2022	-13	-13	-12
Q1/2023	-7	-12	-2
Q2/2023	-19	-23	-15
Q3/2023	-24	-17	-30
Q4/2023	-22	-22	-22
Q1/2024	-21	-30	-12

ZeTT-Radar | Investitionen: Baugewerbe und Handwerk kommen nicht aus dem Negativbereich



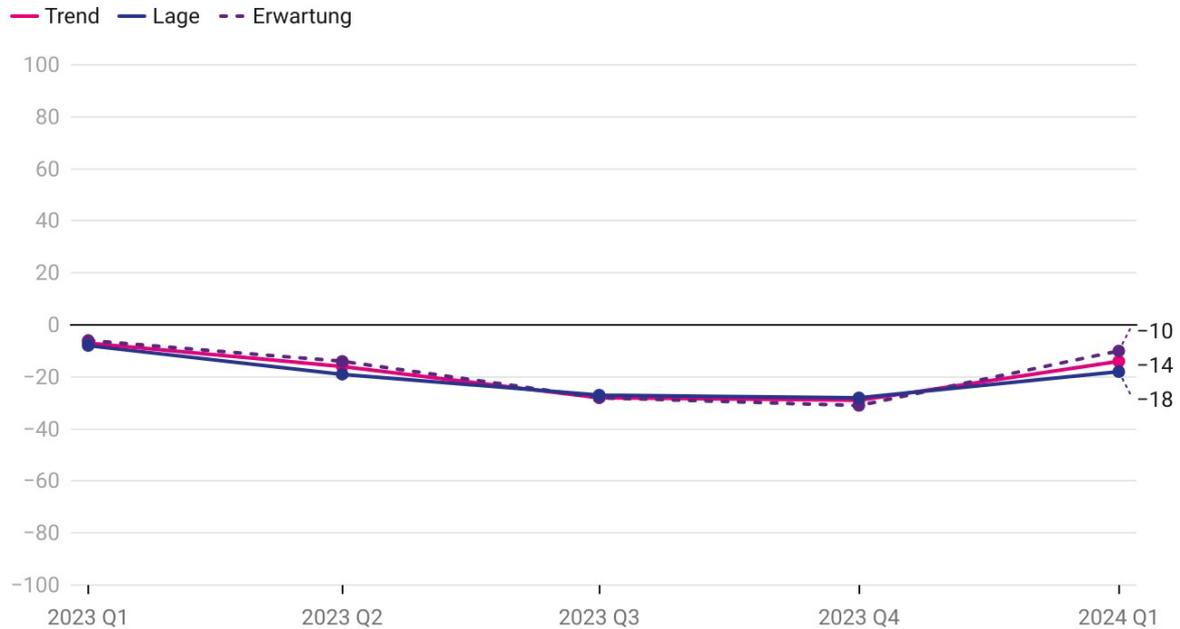
Der Investitionstrend in der Bauwirtschaft (einschließlich Handwerk) bleibt negativ (-20). Einziger Trost ergibt sich aus der Tatsache, dass sich die aktuellen Lage- (-18) und Erwartungswerte (-21) gegenüber den vorherigen vier Quartalen besser zeigen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-20	-19	-20
Q3/2020	-23	-18	-28
Q4/2020	-25	-21	-29
Q1/2021	-14	-11	-18
Q2/2021	3	5	0
Q3/2021	-12	-16	-9
Q4/2021	-18	-19	-16
Q1/2022	-28	-29	-26
Q2/2022	-22	-21	-23
Q3/2022	-48	-42	-53
Q4/2022	-42	-42	-42
Q1/2023	-26	-22	-30
Q2/2023	-33	-32	-35
Q3/2023	-33	-27	-39
Q4/2023	-46	-31	-59
Q1/2024	-20	-21	-18

ZeTT-Radar | Investitionen: Mühsamer Aufstieg der Dienstleistungswirtschaft, Trend bleibt negativ

(ohne IT-Branche)

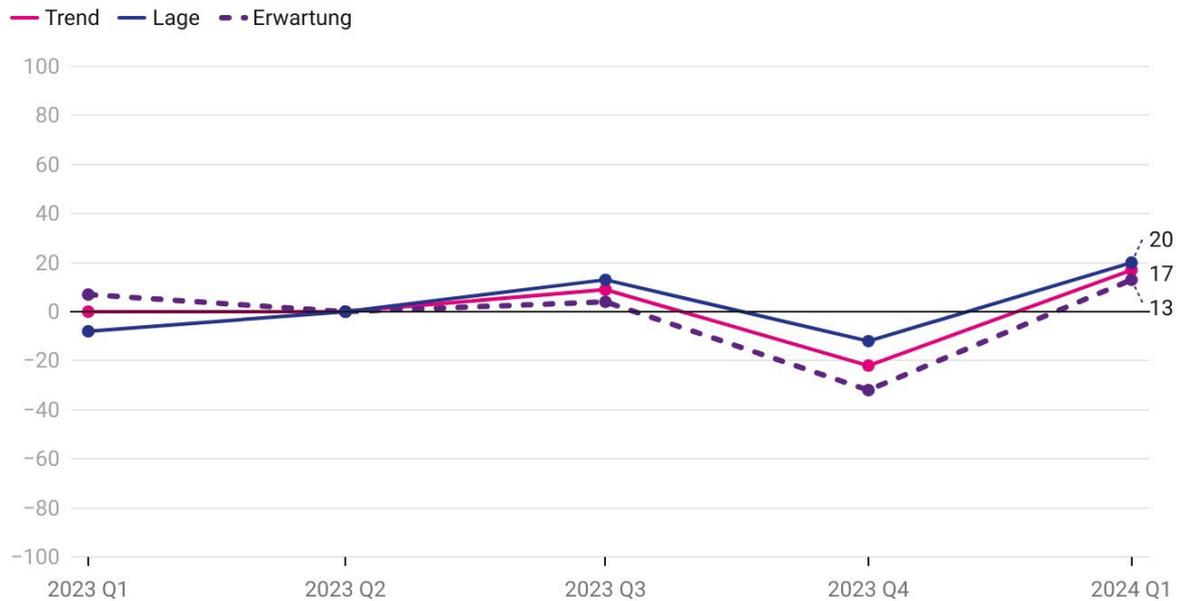


Die Investitionssituation im ersten Quartal war deutlich negativ (-18), auch wenn der Wert etwas höher liegt als im vierten Quartal letzten Jahres. Der Ausblick für das aktuelle Quartal ist ebenfalls mehrheitlich schlecht (-10), so dass der Trend ebenfalls negativ bleibt (-14).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-26	-16
Q3/2020	-39	-40	-38
Q4/2020	-36	-33	-40
Q1/2021	-13	-22	-3
Q2/2021	-8	-9	-7
Q3/2021	-1	1	-4
Q4/2021	-7	2	-15
Q1/2022	-15	-9	-20
Q2/2022	-24	-19	-29
Q3/2022	-46	-42	-49
Q4/2022	-18	-13	-24
Q1/2023	-7	-8	-6
Q2/2023	-16	-19	-14
Q3/2023	-28	-27	-28
Q4/2023	-29	-28	-31
Q1/2024	-14	-18	-10

ZeTT-Radar | Investitionen: Nach einem abrupten Bruch gewinnt die Digitalbranche ihr Selbstbewusstsein zurück



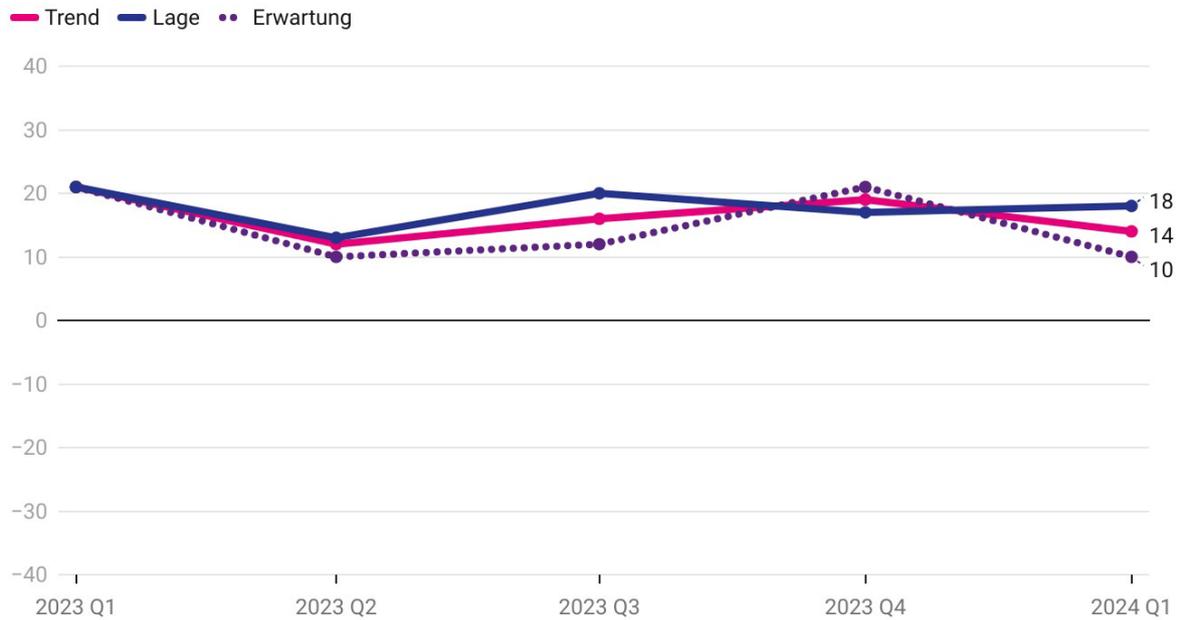
Die negativen Erwartungen des letzten Quartals haben sich nicht bestätigt, die Lage wird deutlich besser gegenüber dem Vorjahr bewertet (+20). Die Digitalunternehmen bleiben auch für das laufende Quartal optimistisch (+13), so dass der Trend gegenüber den vorherigen Quartalswerten hervorragend dasteht (+17).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-23	-5
Q3/2020	-11	-14	-9
Q4/2020	-19	-25	-14
Q1/2021	-1	-3	0
Q2/2021	12	9	16
Q3/2021	0	-12	13
Q4/2021	3	41	19
Q1/2022	4	17	-8
Q2/2022	-5	0	-10
Q3/2022	-32	-32	-32
Q4/2022	6	-4	15
Q1/2023	0	-8	7
Q2/2023	0	0	0
Q3/2023	9	13	4
Q4/2023	-22	-12	-32
Q1/2024	17	20	13

5. Investitionen in digitale Lösungen und Services

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positive Lage aber nachlassende Erwartungen in der Industrie

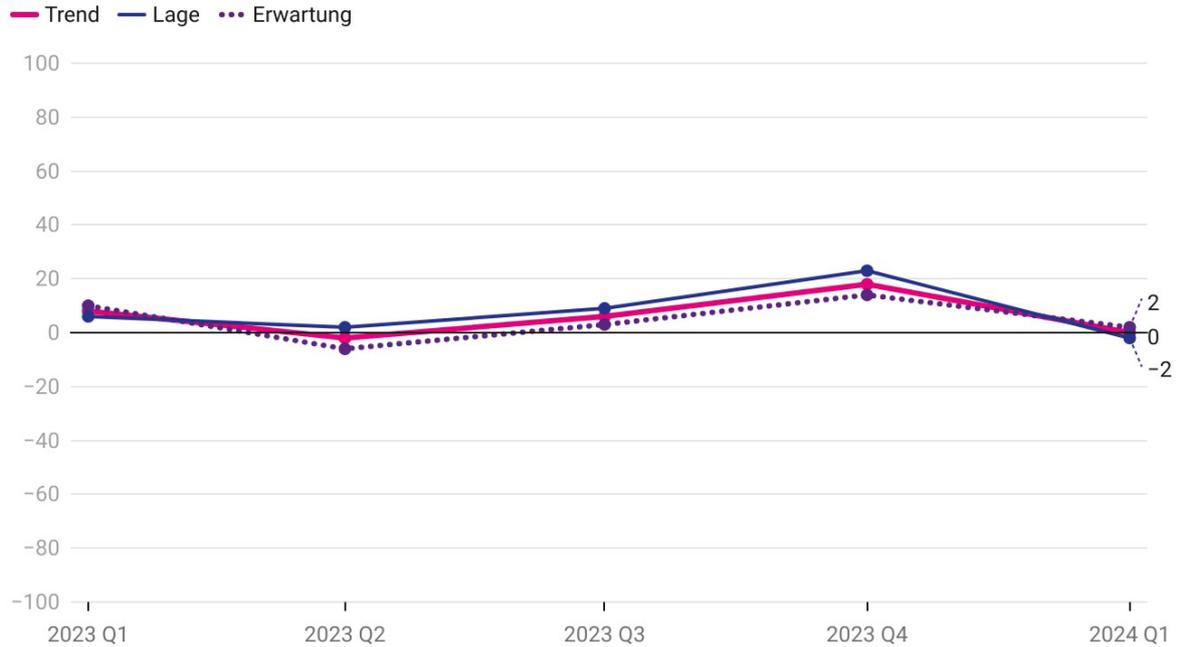


Die Investitionstrendkurve in digitale Lösungen und Services stabilisiert sich im positiven Bereich (+14), wenn auch nicht weit von der Null entfernt. Dies unterstreicht die Bedeutung der Digitalisierung, unabhängig von der allgemeinen Konjunktur.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	20	22	17
Q3/2020	15	18	12
Q4/2020	28	38	17
Q1/2021	18	24	12
Q2/2021	21	27	16
Q3/2021	14	22	6
Q4/2021	24	27	21
Q1/2022	13	17	9
Q2/2022	9	9	9
Q3/2022	0	6	-7
Q4/2022	11	11	11
Q1/2023	21	21	21
Q2/2023	12	13	10
Q3/2023	16	20	12
Q4/2023	19	17	21
Q1/2024	14	18	10

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Der Aufwärtstrend in Bau und Handwerk erweist sich als instabil



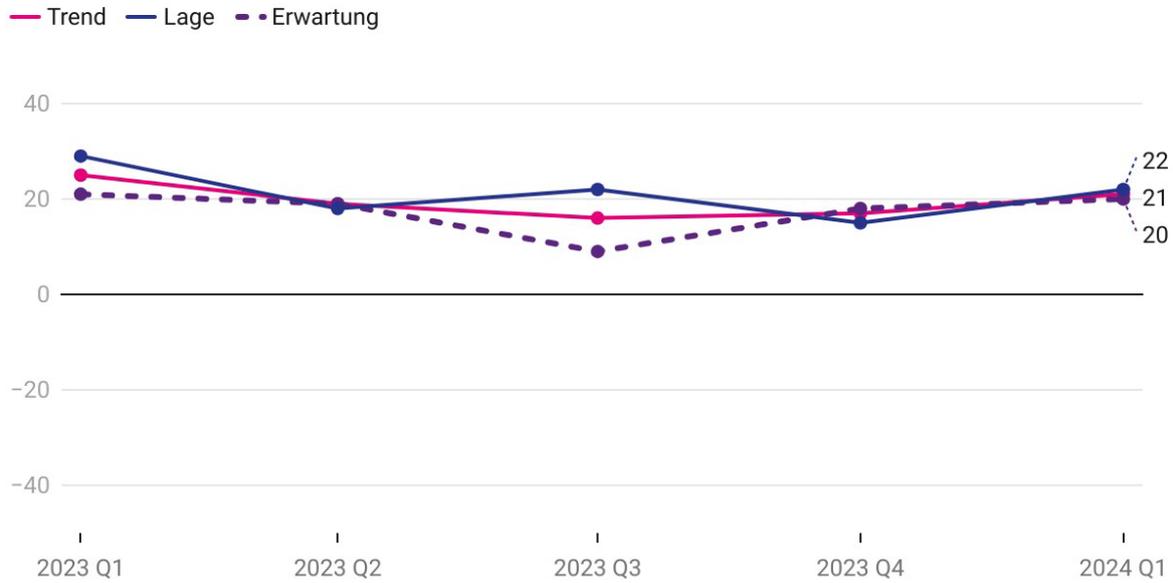
Bau und Handwerk fallen wieder zurück in den Modus der Investitionskürzungen bei digitalen Prozessen und Services (-2). Für das laufende Quartal liegt die Erwartung zwar knapp über der Nulllinie (+2), dies entspricht aber keinem signifikanten Investitionssignal. Der Trend sinkt dementsprechend und zeigt eine unentschiedene Entwicklung an (0).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	25	33	17
Q3/2020	12	19	6
Q4/2020	18	17	18
Q1/2021	21	27	15
Q2/2021	25	35	17
Q3/2021	14	20	8
Q4/2021	19	22	16
Q1/2022	11	12	10
Q2/2022	19	22	16
Q3/2022	-2	2	-5
Q4/2022	6	9	4
Q1/2023	8	6	10
Q2/2023	-2	2	-6
Q3/2023	6	9	3
Q4/2023	18	23	14
Q1/2024	0	-2	2

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich zunehmendes Engagement der Dienstleister

(ohne IT-Branche)

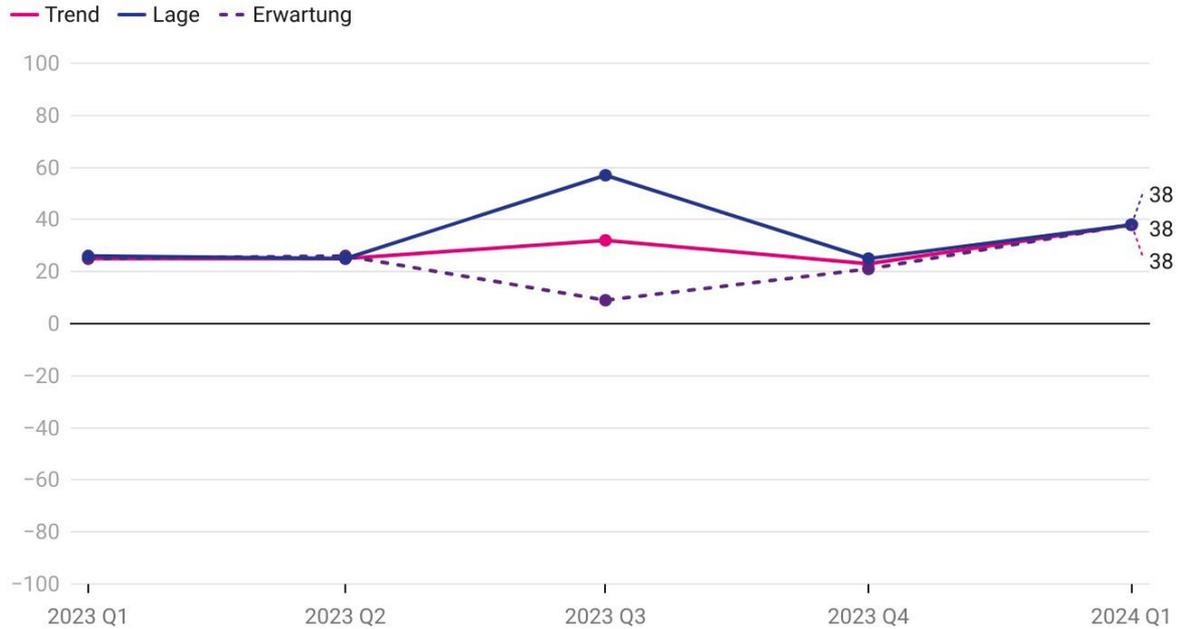


Trotz ungünstiger Geschäftslage im Dienstleistungssektor zeigen Unternehmen hohe Investitionsbereitschaft für digitale Produkte und Services. Der Trendwert (+21) spiegelt die erhöhten Investitionen im ersten Quartal wider (+22) und deutet auf positive Aussichten für das laufende Quartal hin (+20).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	38	40	35
Q3/2020	26	32	20
Q4/2020	22	24	19
Q1/2021	25	27	24
Q2/2021	31	41	22
Q3/2021	26	32	19
Q4/2021	31	31	31
Q1/2022	24	24	26
Q2/2022	7	11	2
Q3/2022	0	5	-5
Q4/2022	15	17	13
Q1/2023	25	29	21
Q2/2023	19	18	19
Q3/2023	16	22	9
Q4/2023	17	15	18
Q1/2024	21	22	20

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Mehrheitlich steigern sich die Unternehmen der Digitalwirtschaft



Die Digitalwirtschaft verzeichnet ein anhaltend stabiles Wachstum im Bereich der Digital-Investitionen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal, in dem die Werte bereits hoch waren, erhöht die Mehrheit der Unternehmen die Investitionen im ersten Quartal 2024 (+38) und plant, diese bis Juni gegenüber dem Vorquartal weiter zu steigern (+38).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

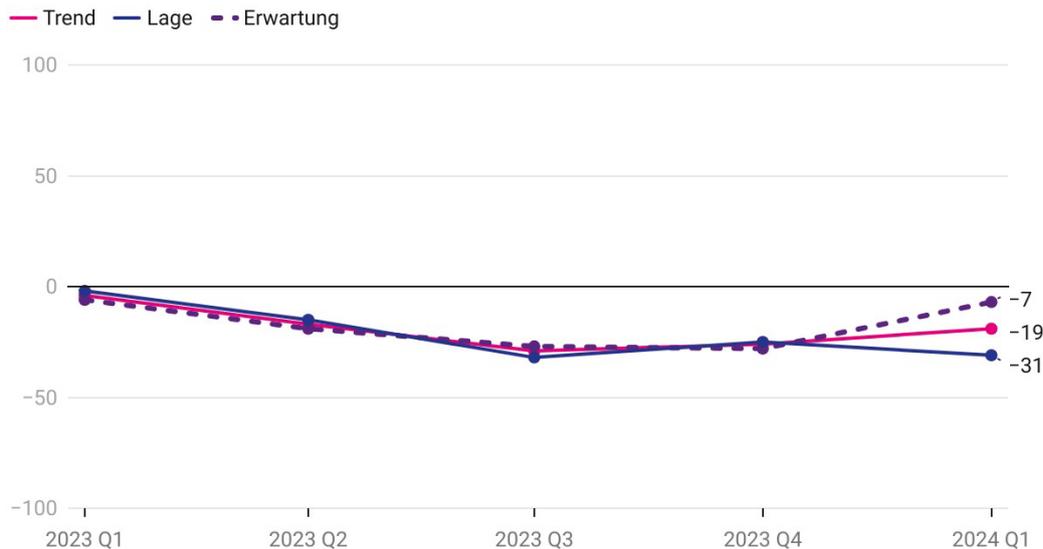
Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	34	32	36
Q3/2020	23	26	20
Q4/2020	27	31	22
Q1/2021	18	28	9
Q2/2021	30	31	28
Q3/2021	18	12	24
Q4/2021	41	36	46
Q1/2022	-1	8	-8
Q2/2022	25	32	18
Q3/2022	19	23	15
Q4/2022	39	37	41
Q1/2023	25	26	25
Q2/2023	25	25	26
Q3/2023	31	57	9
Q4/2023	23	25	21
Q1/2024	38	38	38

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Personalabbau in den Hauptwirtschaftszweigen, Digitalwirtschaft stellt ein

6.1 Arbeitsumfang

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Rückgängiger Arbeitsumfang im verarbeitenden Gewerbe

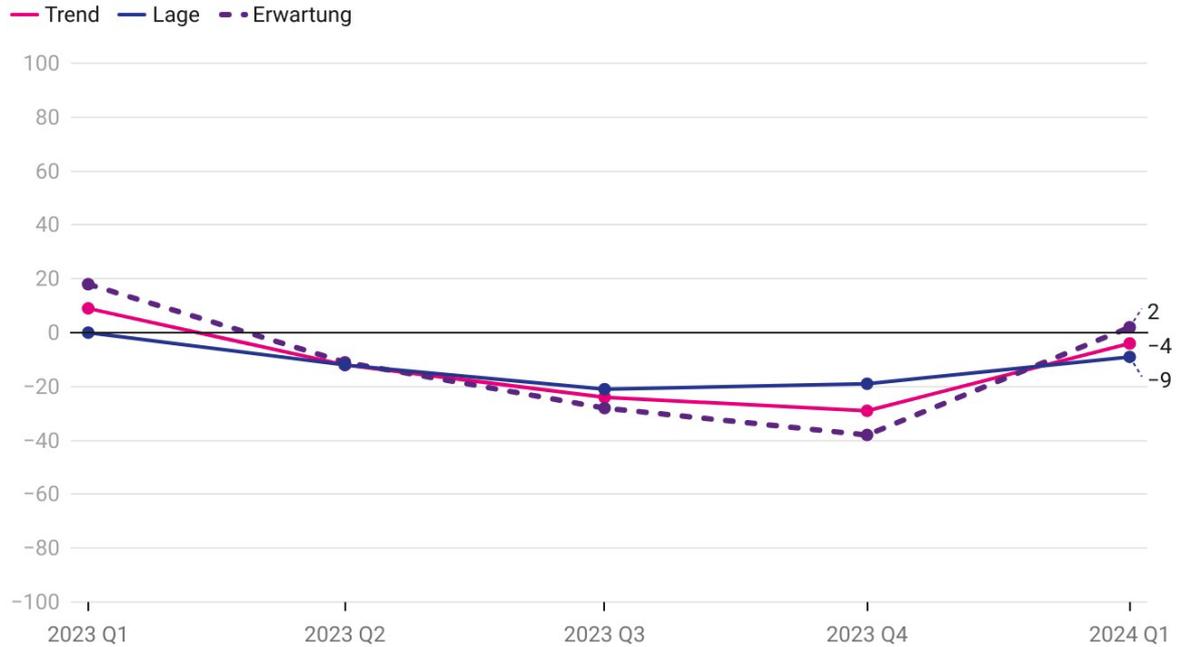


Die Rezession in der Industrie lässt den Lagewert weit im negativen Bereich verharren (-31). Die Erwartungen sind vergleichsweise optimistisch, bleiben aber immer noch mehrheitlich negativ (-7).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-45	-58	-31
Q3/2020	-26	-42	-7
Q4/2020	-10	-20	1
Q1/2021	8	-2	18
Q2/2021	20	28	13
Q3/2021	10	22	-1
Q4/2021	12	21	3
Q1/2022	3	9	-3
Q2/2022	0	6	-6
Q3/2022	-20	-12	-28
Q4/2022	-7	-6	-9
Q1/2023	-4	-2	-6
Q2/2023	-17	-15	-19
Q3/2023	-29	-32	-27
Q4/2023	-26	-25	-28
Q1/2024	-19	-31	-7

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Leichter Aufwärtstrend im Bau und im Handwerk bleibt knapp unter der Nulllinie



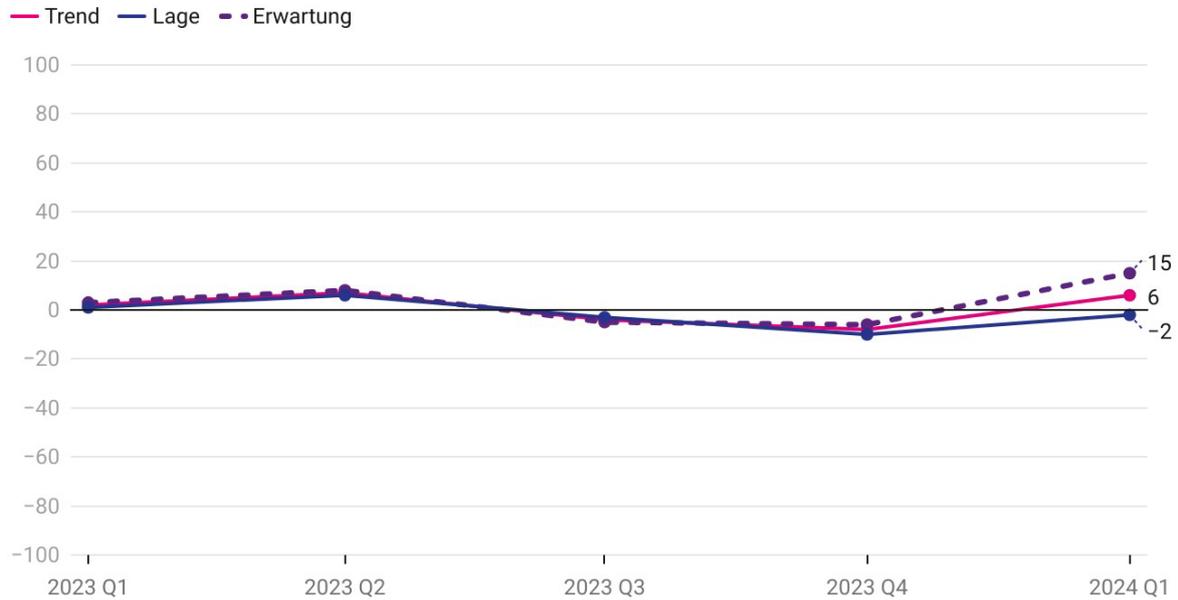
Lage-, Trend- und Erwartungswerte für den Arbeitsumfang (-9, -4, +2) lassen die letzten drei Negativ-Quartale für Bau und Handwerk fast vergessen. Aber die Rezession und die saisonbedingten Ausfälle führen immer noch zu mehrheitlich negativen Einschätzungen, liegen also meist unter bzw. nur ganz knapp über der Nulllinie.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-43	4
Q3/2020	-33	-42	-23
Q4/2020	-28	-16	-40
Q1/2021	-9	-23	7
Q2/2021	7	4	10
Q3/2021	5	16	-5
Q4/2021	-4	3	-12
Q1/2022	1	-7	9
Q2/2022	-1	0	-3
Q3/2022	-24	-14	-33
Q4/2022	-29	-27	-30
Q1/2023	9	0	18
Q2/2023	-12	-12	-11
Q3/2023	-24	-21	-28
Q4/2023	-29	-19	-38
Q1/2024	-4	-9	2

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Optimistischer Schwung dreht Trend im Dienstleistungssektor

(ohne IT-Branche)

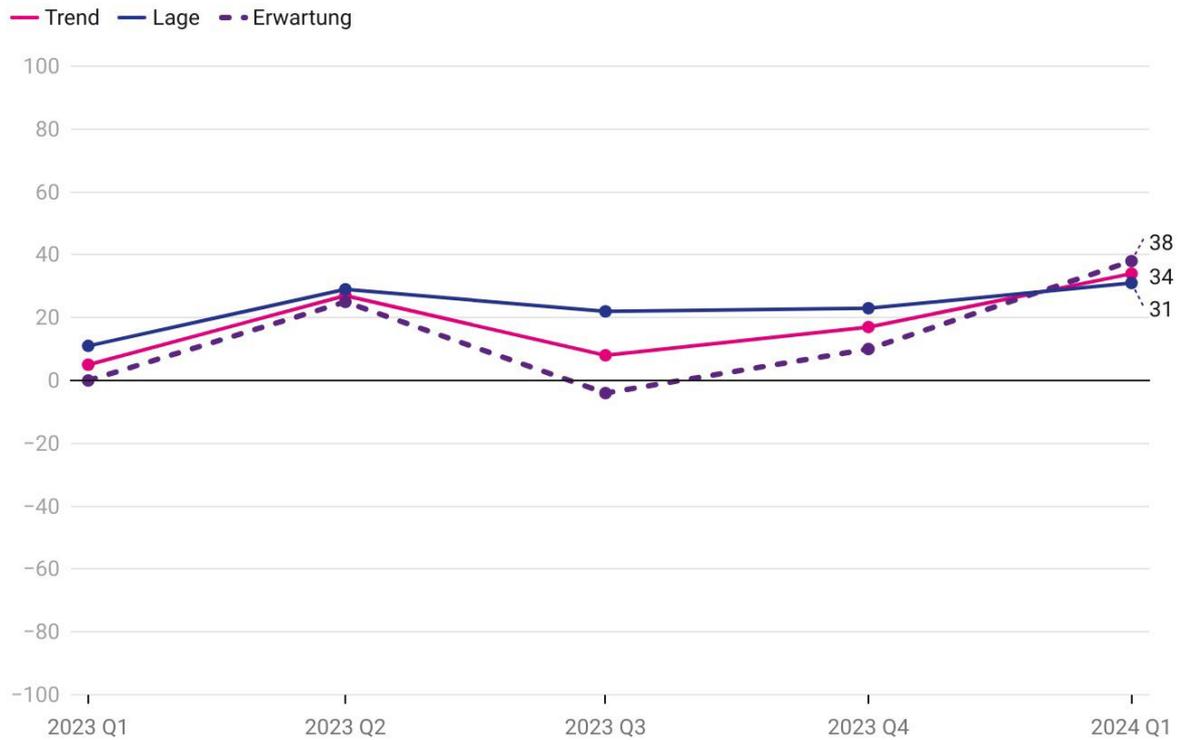


Der Arbeitsumfang in der Dienstleistungswirtschaft erhebt sich über die Nullmarke (+6). Positive Erwartungen bis Juni (+15) übertreffen den etwas vorsichtigeren Lagewert, der leicht unter der Nullgrenze verbleibt (-2).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-29	2
Q3/2020	-23	-31	-15
Q4/2020	-34	-33	-35
Q1/2021	-13	-25	0
Q2/2021	17	19	14
Q3/2021	18	21	15
Q4/2021	0	7	-7
Q1/2022	13	18	8
Q2/2022	5	10	0
Q3/2022	-14	-10	-19
Q4/2022	-7	-1	-13
Q1/2023	2	1	3
Q2/2023	7	6	8
Q3/2023	-4	-3	-5
Q4/2023	-8	-10	-6
Q1/2024	6	-2	15

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Solide Steigerung des Arbeitsumfangs in der Digitalwirtschaft



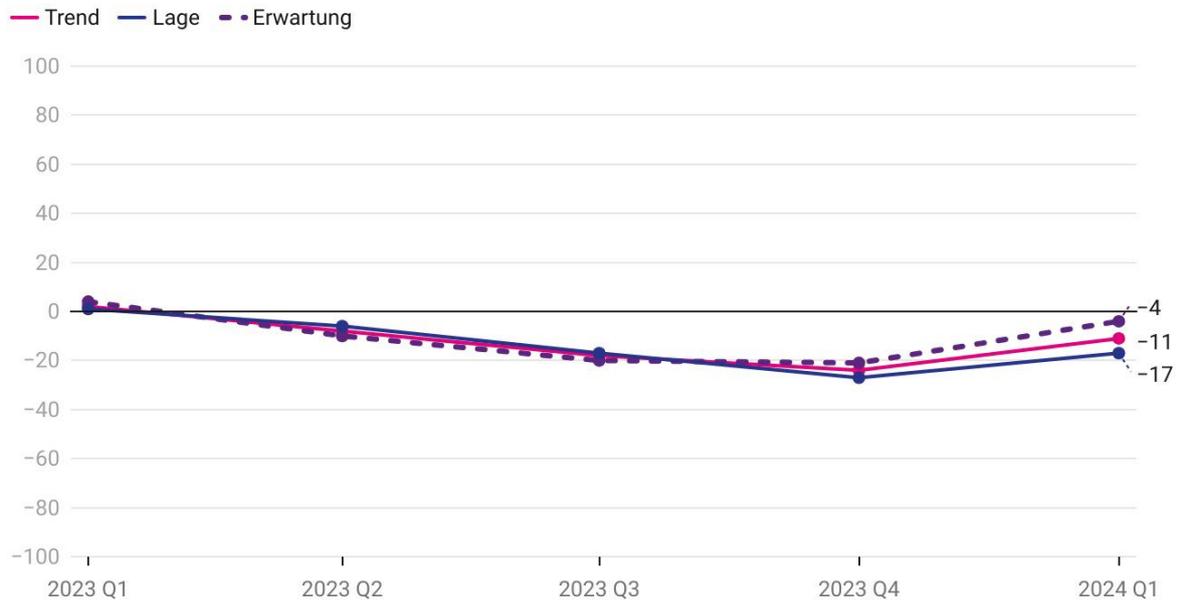
Der Arbeitsumfang in der Digitalwirtschaft wächst gegenüber dem Vorjahr kontinuierlich (+31). Mit einer stabilen Steigerung der Auslastung ziehen die Erwartungen ebenfalls an (+38). Der Trend zeigt insgesamt eine erfreuliche Entwicklung (+34).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	0	-19	21
Q3/2020	4	-11	20
Q4/2020	7	-3	18
Q1/2021	9	16	3
Q2/2021	15	11	20
Q3/2021	10	0	21
Q4/2021	16	16	17
Q1/2022	7	7	7
Q2/2022	7	6	7
Q3/2022	3	4	2
Q4/2022	11	11	11
Q1/2023	5	11	0
Q2/2023	27	29	25
Q3/2023	8	22	-4
Q4/2023	17	23	10
Q1/2024	34	31	38

6.2 Beschäftigung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Der Industrie geht Personal das vierte Quartal in Folge verloren

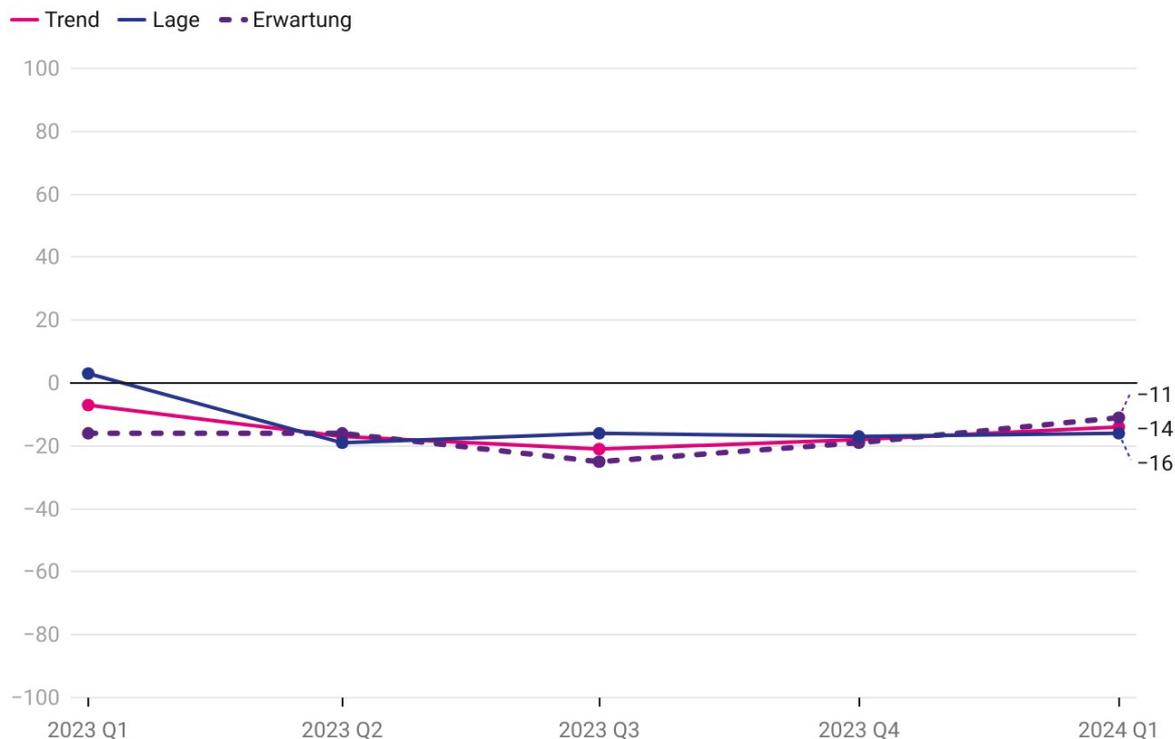


Erneut kommt es in den Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes zu Personalabbau. Die Lagewerte liegen tief (-17), während die Erwartungen leicht steigen (-4), jedoch die Nullmarke nicht überschreiten und den Trendwert deutlich im Negativbereich belassen (-11).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-18	-13	-22
Q3/2020	-13	-15	-11
Q4/2020	1	-6	8
Q1/2021	0	-6	7
Q2/2021	8	4	12
Q3/2021	11	16	6
Q4/2021	9	6	12
Q1/2022	1	1	2
Q2/2022	-6	-4	-7
Q3/2022	-14	-9	-18
Q4/2022	-7	-13	-2
Q1/2023	2	1	4
Q2/2023	-8	-6	-10
Q3/2023	-18	-17	-20
Q4/2023	-24	-27	-21
Q1/2024	-11	-17	-4

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalsituation bleibt im Bau und Handwerk negativ, das vierte Quartal in Folge



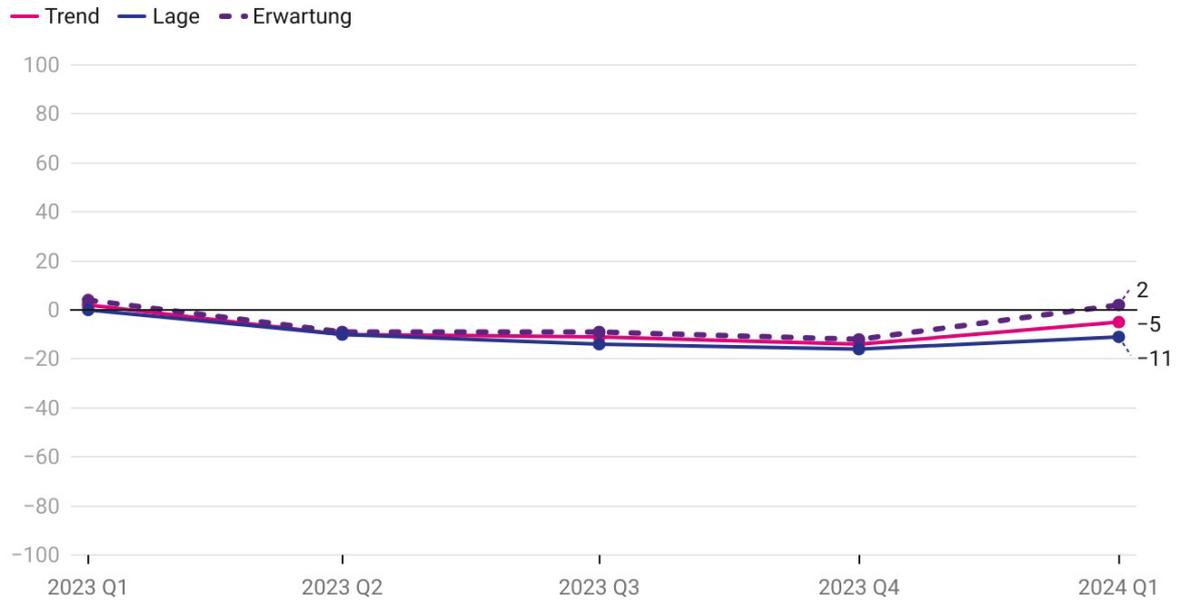
Bau- und Handwerksunternehmen berichten für das erste Quartal nicht nur über die anhaltenden Schwierigkeiten der Geschäftssituation sondern auch über Personalabbau. Die anhaltende Rezession in diesen Branchen wirkt sich nun bereits das vierte Quartal in Folge negativ auf die Beschäftigung aus, das betrifft Lage (-16), Erwartung (-11) und Trend (-14).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-3	-6	0
Q3/2020	2	2	2
Q4/2020	-4	-6	-1
Q1/2021	-7	-10	-4
Q2/2021	-4	-11	4
Q3/2021	-10	-9	-12
Q4/2021	-8	-9	-6
Q1/2022	-11	-13	-8
Q2/2022	-15	-16	-14
Q3/2022	-23	-20	-27
Q4/2022	-25	-33	-16
Q1/2023	-7	3	-16
Q2/2023	-17	-19	-16
Q3/2023	-21	-16	-25
Q4/2023	-18	-17	-19
Q1/2024	-14	-16	-11

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Das Vorjahresniveau in der Dienstleistungswirtschaft wird fast wieder erreicht

(ohne IT-Branche)

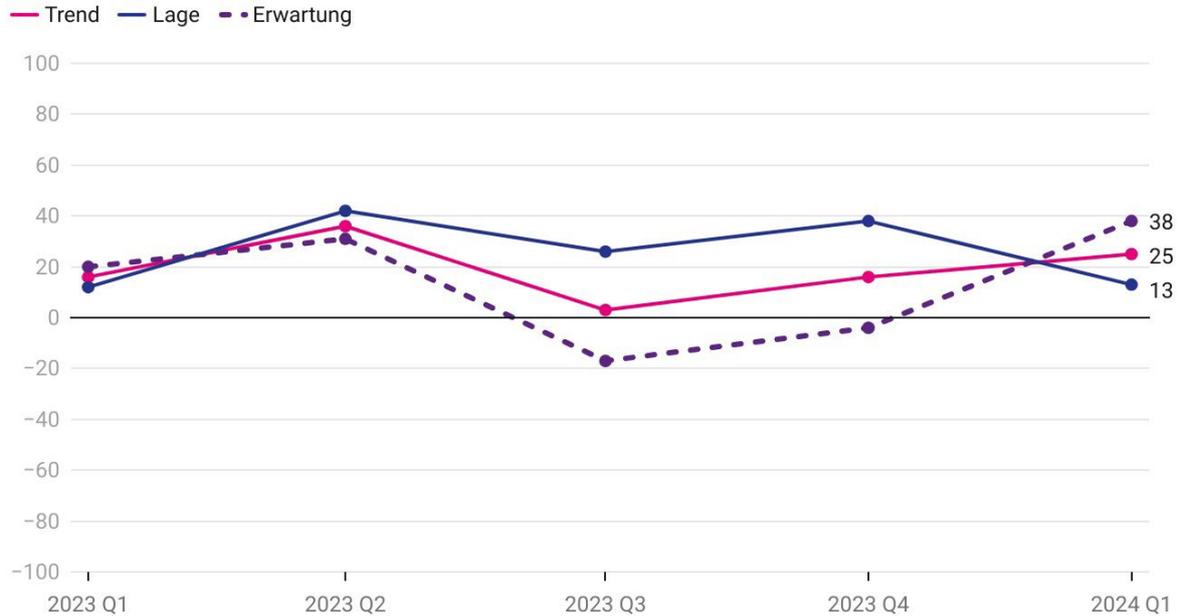


Der Beschäftigungstrend der Dienstleister (-5) hatte zuletzt vor einem Jahr die Nulllinie erreicht. Seitdem sank er kontinuierlich. Die aktuelle Aufwärtsbewegung ist fragil und zeigt insgesamt keinen veränderten Effekt bei der Lage (-11), die minimal positiven Erwartungen lassen hoffen (+2).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-6	-8	-4	
Q3/2020	-8	-8	-8	
Q4/2020	-14	-13	-15	
Q1/2021	-12	-20	-2	
Q2/2021	-4	-8	0	
Q3/2021	-2	-5	1	
Q4/2021	-7	-11	-4	
Q1/2022	-7	-11	-4	
Q2/2022	-7	-4	-10	
Q3/2022	-19	-15	-23	
Q4/2022	-10	-14	-6	
Q1/2023	2	0	4	
Q2/2023	-10	-10	-9	
Q3/2023	-11	-14	-9	
Q4/2023	-14	-16	-12	
Q1/2024	-5	-11	2	

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Neuer Schwung für Personalwachstum trendet in der Digitalwirtschaft



Die Beschäftigung entwickelt sich in der Digitalwirtschaft langsamer als im letzten Quartal (+13). Der Trend verzeichnet ein ordentliches Wachstum (+25). Das liegt vor allem an der optimistischen Erwartungsperspektive für das laufende, zweite Quartal: Ein Großteil der Unternehmen plant Personal einzustellen (+38).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2024 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	5	2	7
Q3/2020	6	-5	16
Q4/2020	10	10	10
Q1/2021	14	13	16
Q2/2021	16	6	26
Q3/2021	12	-5	32
Q4/2021	35	36	33
Q1/2022	0	-8	8
Q2/2022	20	10	30
Q3/2022	5	8	3
Q4/2022	8	8	9
Q1/2023	16	12	20
Q2/2023	36	42	31
Q3/2023	3	26	-17
Q4/2023	16	38	-4
Q1/2024	25	13	38

6.3 Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Verarbeitendes Gewerbe setzt wieder verstärkt auf Kurzarbeit

Kurzarbeit im ersten Quartal 2024 ist gegenüber dem vierten Quartal 2023 ...

gestiegen unverändert gesunken ohne Kurzarbeit

Digitalwirtschaft



Dienstleistungenn ohne IT



Baugewerbe, Handwerk



Verarbeitendes Gewerbe



Im Großen und Ganzen kam die Mehrheit der Thüringer Unternehmen im ersten Quartal (je nach Wirtschaftszweig zwischen 74 % und 94 %) ohne Kurzarbeit aus. Allerdings zeigen Industrie- (16 %) und Baubetriebe (9 %), dass sie im ersten Quartal mehr Kurzarbeit einsetzen mussten. Im ersten Quartal wurde Kurzarbeit kaum reduziert (1 bis 3 %), Kurzarbeit nimmt so insgesamt stärker zu.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 04/2024 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Nachlassender Kürzungsdruck für das laufende Quartal erwartet

Kurzarbeit wird im zweiten Quartal 2024 gegenüber dem ersten Quartal 2024...

eher steigen unverändert bleiben eher sinken ohne Kurzarbeit

Digitalwirtschaft



Dienstleistungen ohne IT



Baugewerbe, Handwerk



Verarbeitendes Gewerbe



Wenige Unternehmen in der Industrie, im Bauwesen (einschließlich Handwerk) und in den Dienstleistungen planen, die Kurzarbeit leicht zu steigern (um 3-5 %). Im Bauwesen und Handwerk beabsichtigen zudem 11 Prozent und in der Industrie 6 Prozent der Betriebe, die Kurzarbeit zu reduzieren, sodass sich hier ein Rückgang von Krisensymptomen ablesen lassen.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 04/2024 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT +)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie kofinanziert.

Gefördert durch:

Weiterer Förderer: